



Havixbeck, 30.05.2012

Fachbereich: Fachbereich II

Aktenzeichen: II/1

Bearbeiter/in: Monika Böse

Tel.: 33-160

Vertraulich ☐ ja ☒ nein

Betreff: **Einsparmöglichkeiten beim Betrieb des Baumberger Sandstein Museums**

Beratungsfolge	Termin
1 Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur	11.06.2012
2 Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2012
3 Gemeinderat	28.06.2012

Abstimmungsergebnis		
Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Vorschläge der Verwaltung hinsichtlich der Veränderung der Öffnungszeiten sowie des „freiwilligen Eintrittsgeldes“ des Baumberger Sandstein Museums als Maßnahme der Haushaltskonsolidierung zustimmend zur Kenntnis.

2. Begründung

Sachverhalt und Stellungnahme

Bei der Überprüfung der freiwilligen Leistungen hinsichtlich realisierbarer Einsparmöglichkeiten ist seitens der Verwaltung bereits Ende des letzten Jahres untersucht worden, ob durch eine Veränderung der Öffnungszeiten im Sandsteinmuseum Einsparungen erzielt werden können.

Nach Prüfung stellt sich die Situation wie folgt dar:

Öffnungszeiten bisher:

geschlossen: Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester, 2. u. 3. KW im Januar
Winteröffnungszeiten: 1.11. – 29.02. jeweils 13 – 18 Uhr
Saisonöffnungszeiten: März bis Oktober 11 – 18 Uhr

Gesamtöffnungszeiten 1.917 Stunden pro Jahr

Öffnungszeiten neu:

geschlossen: Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester, 2. – 31. Januar
Winteröffnungszeiten: 1.10. – 31.03. jeweils 13 – 18 Uhr
Saisonöffnungszeiten: 1.04. – 30.09.

Gesamtöffnungszeiten 1.737 Stunden pro Jahr, damit 180 Stunden (knapp 10 % weniger) als bisher.

Bei diesem Modell bleibt das Museum im Dezember fast vollständig geöffnet. Eine Schließung im Dezember wäre kontraproduktiv, da dabei Teile des Weihnachtsgeschäfts im Museumsladen verlorengehen. Außerdem wirbt die Havixbecker Hotellerie in ihren Weihnachtsangeboten auch mit dem Museum.

Durch die beabsichtigten Änderungen lassen sich Betriebskosten einsparen (Heizung, Licht, Reinigung); ferner besteht eine erweiterte Möglichkeit, Überstunden, die im Sommer vom Personal zu leisten sind, während der Schließungszeiten abzubauen und somit ggfls. ein Auszahlen zu vermeiden (also Personalkosten).

Im Zuge der Beratungen ist auch immer wieder seitens der Politik der Vorschlag gemacht worden, für den Eintritt in das Museum Eintrittsgeld zu erheben.

Die Umsetzung dieses Vorschlages ist so ohne weiteres aufgrund der baulichen Gestaltung der Eingangssituation bei gleichzeitiger Nutzung als Eingang für das Museums-Café nur bedingt möglich. Ferner ist nicht auszuschließen, dass durch die Erhebung von Eintrittsgeld die Besucherzahl spürbar sinkt und die Situation des Cafés ganz deutlich verschlechtert wird.

Deshalb schlage ich vor, zunächst probeweise für 2 Jahre ein sog. freiwilliges Eintrittsgeld einzuführen. Dabei sollte gut sichtbar im Eingangsbereich ein Hinweis erfolgen, dass auf die Erhebung von Eintrittsgeld verzichtet, zur Deckung des ganz erheblichen finanziellen Aufwandes der Gemeinde für dieses besondere kulturelle Angebot jedoch um eine Eintrittsspende gebeten wird. Nach Ablauf der Probezeit kann dann ermittelt werden, wie hoch die Einnahmen waren und wie sich die Zahlen im Vergleich zur heutigen Situation (im Bereich des Museums ein Behältnis mit der allgemein formulierten Bitte um eine Spende) verändert haben.

Im übrigen wird seitens der Verwaltung weiterhin geprüft, wie das finanzielle Defizit beim Produkt 0405 (Baumberger Sandsteinmuseum) gesenkt werden kann. Dem Gemeinderat werden zu gegebener Zeit Vorschläge unterbreitet.

3. Finanzielle Auswirkungen

Durch die geänderten Öffnungszeiten sowie die Erhebung eines freiwilligen Eintrittsgeldes können beim Produkt 0405 (Baumberger Sandsteinmuseums) die ordentlichen Aufwendungen gesenkt und die ordentlichen Erträge erhöht werden, mit positiven Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung. Die Beträge lassen sich zur Zeit nur schätzen; bei den Kosten für Energie und Reinigung wird von einer Einsparung von rd. 1.400 € ausgegangen; bei der Verringerung der Beschäftigung von Aushilfen bzw. dem Wegfall von Überstunden für Personal ist mit einer Einsparung in etwa gleicher Höhe zu rechnen. Wie hoch die Erträge beim freiwilligen Eintrittsgeld sein werden, kann zur Zeit nicht solide prognostiziert werden.

Gromöller